

---

**Von:** ii nline.de  
**Gesendet:** Dienstag, 30. Oktober 2007 22:54  
**An:** 02-12/4 Geschäftsstelle Beschwerdeausschuss  
**Betreff:** Verunreinigung durch Hundekot

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich glaube, dass Hundebesitzer, die den Kot ihrer Hunde nicht vom Bürgersteig entfernen, mit saftigen Bußgeldern zur Ordnung gerufen werden können. Ich kann verstehen, dass es sehr schwer ist die Übeltäter auf frischer Tat zu ertappen, allerdings fände ich es gut, wenn die Höhe der Bußgelder auf Schildern vermerkt würde, die im Stadtgebiet aufgestellt würden. (Vielleicht könnte man im Gegenzug ein paar doppelt gemoppelte Halteverbotsschilder abmontieren)

Man könnte die Schilder zunächst zu Testzwecken an bestimmten Stellen aufstellen und messen, ob die Verunreinigung weniger wird.

Meine Familie wohnte bislang 10 Jahre auf der Luxemburger Str. 220, seit August sind wir in die Hausnummer 186 auf gleicher Straße umgezogen. Die Belästigung auf Höhe der Luxemburger Str. 220 ist immens. Dort liegen seit Jahren RIESIGE Hundehaufen, die sich, nachdem sie einmal durchlaufen wurden, über 15 m ziehen.

In England und Schottland ist diese Praxis der Schilderaufstellung üblich und die Strafen sind dort, glaube ich, noch saftiger. Über den Nutzen der Schilder dort, kann ich jedoch keine Aussage treffen.

Vielleicht wären auch mehr Papiertüten-Automaten hilfreich, um das Gewissen mancher gesetzesuntreuer Hundebesitzer zu aktivieren?!

Mir ist es mit meinem Anliegen ernst und wenn ich formal einen anderen Weg beschreiten soll, lassen Sie es mich bitte wissen.

Mit freundlichen Grüßen  
I)